

PRESSEMELDUNG

8.5.2019

Mit dem Publikum auf Zeitreise durch die Geschichte der Symphonie

Bremer Philharmoniker präsentieren die Konzertsaison 2019/2020

Marko Letonja hat in seiner zweiten Spielzeit als Generalmusikdirektor der Bremer Philharmoniker Großes vor: Gemeinsam mit dem Orchester wird er sich auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Symphonie begeben und dabei dem Publikum neue Wege aufzeichnen, klassische Musik live und unmittelbar zu erleben. Mit seiner unkonventionellen Art, Klassik direkt unter das Volk zu bringen, begeisterte er bereits mit einem symphonischen Flashmob mitten auf dem Bremer Marktplatz – mit einer Einladung an das Publikum, bei Proben neben den Musikern auf der Bühne zu sitzen, führt er diese Publikumsnähe in der Konzertsaison 2019/2020 konsequent fort.

„Marko Letonja ist genau der Generalmusikdirektor, den ein Orchester benötigt, um klassische Musik mitreißend und authentisch im 21. Jahrhundert zu präsentieren,“ freut sich Intendant Christian Kötter-Lixfeld, „er hat eine erfrischend unkomplizierte Art auf Menschen zuzugehen, ob als Gast in einer Straßenbahn-Talkshow oder als Dirigent open air mitten in der Stadt. Marko Letonja ist nahbar und weiß jeden anzusprechen, den Klassikaffinen wie den Klassikneuling. Er ist ein Sympathieträger.“ In einer schnelllebigen Welt, die geprägt ist von technischer Automatisierung und digitaler Komplexität, sei es wichtig, regelmäßig auch ein Augenmerk auf überlieferte Kulturpraktiken wie den Genuss eines klassischen Livekonzertes zu legen. „Passen die gelernten und seit Jahrzehnten tradierten Präsentationsformen klassischer Musik noch zu den Zielgruppen, die erreicht werden möchten? Welche Weichen müssen wir stellen, um die Aktualität klassischer Musik glaubhaft zu vermitteln? Wie sprechen wir neue Publikumskreise an, die vielleicht noch nie in einem Konzertsaal waren und für die das aufmerksame Zuhören einer vierzigminütigen Symphonie unvorstellbar ist? Solchen Themen müssen wir uns stellen, Lösungen finden und diese in attraktiver Form umsetzen“, so Kötter-Lixfeld weiter. Die Verpflichtung Marko Letonjas sei dabei ein wichtiger Schritt gewesen. In den Reihen des Orchesters lobt man ihn in höchsten Tönen, seine Probenarbeit sei anspruchsvoll und präzise, mitunter schweißtreibend, aber immer darauf bedacht, das unter Markus Poschner gefestigte hohe Niveau kontinuierlich auszubauen und herausragende Konzerterlebnisse zu bieten.

„Bei Marko Letonja kommen langjährige internationale Erfahrung mit einer großen Portion Kreativität, Neugier und Bodenständigkeit zusammen. Seine Musikleidenschaft und sein Ideenreichtum zeigen sich nicht nur am Pult, sondern vor allem in der Offenheit, mit der er neue Wege beschreitet, um das Publikum zu erreichen und zu begeistern“, sagt die Aufsichtsratsvorsitzende der Bremer Philharmoniker, Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz. „Er ist ein Glücksfall für das Orchester und die Stadt“, fügt sie hinzu. So wird es ab der kommenden Spielzeit erstmals die Möglichkeit geben, an ausgewählten Terminen die Probenarbeit zu einem Philharmonischen Konzert direkt aus der Perspektive der Musiker und Musikerinnen zu erleben und zwischen Violinen und Horn oder neben Holzbläsern und Schlagwerkern Platz zu nehmen. Passender könnte der Name dieses neuen Formates nicht sein: mittendrin!

Selbstverständlich werden auch die bestens besuchten kostenlosen Probenbesuche „Pausenphiller“ in der Glocke weiterhin angeboten, und regelmäßig wird Marko Letonja ebenso die Konzerteinführungen persönlich durchführen und Afterwork-Konzerte moderieren. Ein weiterer interaktiver Höhepunkt wartet dann noch zum Saisonende auf selbst musizierende Klassikbegeisterte: Nach den überwältigenden Erfolgen von 2016 und 2018 wird im Sommer 2020 ein dritter Symphonic Mob stattfinden – dieses Mal unter dem Dirigat des Generalmusikdirektors höchstpersönlich.

„Das Orchester öffnet sich dem Publikum und lädt es ein, an Entstehungsprozessen direkt teilzuhaben und einen Dialog auf Augenhöhe zu führen“, erklärt Intendant Christian Kötter-Lixfeld. Aber nicht nur inhaltlich gäbe es neue Wege zum langjährigen wie zum zukünftigen Publikum, sondern auch optisch. Das Corporate Design der Bremer Philharmoniker wurde relauncht und „spiegelt in einer klaren visuellen Sprache die Weiterentwicklung des Orchesters und seinen Stellenwert für die Hansestadt wider“, so Stefan Bargstedt von der Bremer Agentur oblik identity design, die die Bremer Philharmoniker seit Jahresbeginn betreut. „Mit diesem neuen Look und unseren publikumsnahen Angeboten treffen wir den Puls der Zeit und fühlen uns in der Spielzeit 2019/2020 195 Jahre jung!“, freut sich Christian Kötter-Lixfeld.

Programmatisch wird sich Marko Letonja ab der kommenden Spielzeit intensiv mit der Geschichte der Symphonie beschäftigen. „Aus musikalischer Sicht wollen wir Fragen stellen, die die Menschen bewegen: Woher kommen wir, wo stehen wir, wo gehen wir hin? Was bleibt, was baut aufeinander auf, was gerät in Vergessenheit?“, erklärt Marko Letonja. An Hand der Entwicklung symphonischer Werke lassen sich Antworten finden, die weit über den musikologischen Tellerrand reichen. Die Bremer Philharmoniker legen in der Spielzeit 2019/2020 dabei einen Fokus auf die „Urväter“ der Symphonie – Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart - und stellen sie in den direkten Kontext mit Komponisten anderer Epochen und zeitgenössischen Werken. Damit sollen gegenseitige Beeinflussungen und Bereicherungen von Künstlern verdeutlicht werden. „Jede Zeit hat ihren eigenen

musikalischen Stil, bestimmte Vorlieben und besonders angesagte Künstlerpersönlichkeiten. Heute würden wir dies vielleicht als 'Mainstream' bezeichnen, ein Begriff, in dem oftmals ein leicht abwertender Unterton mitschwingt. Bei genauerer Betrachtung sind es aber manchmal genau diese Komponisten, die eine musikalische Epoche geprägt haben, auf die sich Jahre später noch berufen wird oder auf Basis derer sich Neues entwickelt," erzählt Letonja, „und dann hat jedes Jahrhundert auch noch seine großen Visionäre, die Avantgardisten, die Skandale im Konzertsaal auslösten. Zu ihren Lebzeiten waren sie unverstanden, teilweise verboten, und Jahre nach ihrem Ableben gefeiert und geschätzt. Was macht Musik bahnbrechend, was lässt einen Komponisten unsterblich werden? Vielleicht finden wir darauf eine Antwort, wenn wir musikalische Begegnungen schaffen und die Komponisten verschiedener Epochen sich unterhalten lassen.“ So treffen in der kommenden Spielzeit u.a. Haydn auf Gershwin und Tschaikowsky sowie Mozart auf Webern und Schostakowitsch.

Als Generalmusikdirektor wird Letonja fünf der zwölf Philharmonischen Konzerte selbst leiten und dabei Gastsolisten wie die Cellisten **Alban Gerhardt** mit Edward Elgars Cellokonzert und **Leonard Elschenbroich** mit der deutschen Erstaufführung von Marc Simpsons Cellokonzert, **Tine Thing Helseth** mit Hummels Trompetenkonzert, die Geschwister **Isabelle und Boris Faust** mit Violine, Bratsche und Mozarts Sinfonia concertante im Gepäck sowie die Sopranistin **Karen Vourc'h** mit fünf Liedern von Alban Berg an seiner Seite haben. Marko Letonja wird zudem bei drei der sechs Afterwork-Konzerte 5nachsechs zu erleben sein und eines der drei Familienkonzerte im Theater Bremen präsentieren, die die Bremer Philharmoniker seit mehr als sechs Jahren gemeinsam mit den dortigen Dramaturgen konzipieren – für Marko Letonja Grund genug und gern gelebte Selbstverständlichkeit, das jüngste Bremer Klassik-Publikum persönlich kennenzulernen.

Bei weiteren Philharmonischen Konzerten begrüßen die Bremer Philharmoniker die Dirigenten **Jane Glover, Vaclav Luks, Christian Kluxen** und **Hossein Pishkar**, die ihr Debüt bei dem Orchester geben werden, sowie **Carlos Kalmar, Clemens Schuldt** und **Mihhail Gerts**, die bereits bei Philharmonischen und anderen Konzerten das Orchester geleitet haben. Ein Wiedersehen gibt es mit der Mezzosopranistin **Diana Moore** und dem Violinisten **Frank Peter Zimmermann**. Die beiden Pianisten **Andreas Staier** und **Marc-André Hamelin, Mahan Esfahani** am Cembalo, die Sopranistin **Karen Vourc'h** und das **Signum Saxophon Quartett** sind dagegen erstmals als Gäste dabei, und aus eigenen Reihen wird nicht nur der Solobratschist **Boris Faust**, sondern auch die Soloflötistin **Hélène Freyburger** mit Solokonzerten zu erleben sein.

Acht Sonderkonzerte stehen zudem auf dem Spielplan des Orchesters, u.a. präsentiert der Generalmusikdirektor des Theater Bremen, **Yoel Gamzou**, beim Musikfest seine vervollständigte Fassung von Mahlers Symphonie Nr.10. Kurz vor Weihnachten sorgen dann die Jazzsängerin **Rebekka Bakken** beim Benefiz-Adventskonzert, der Dirigent **Torodd Wigum** mit der Suite aus dem „Polar-

Express“ und der Dirigent **Florian Ludwig** mit Kindern der Bürgermeister-Smidt-Schule und der Nussknackersuite für weihnachtliche Stimmung. Außerdem unterstützen die Bremer Philharmoniker die Bremer Krebsgesellschaft mit einer Spenden-Gala und begleiten die Finalisten des Europäischen Klavierwettbewerbs bei ihrem Finalkonzert.

Auch im musikpädagogischen Bereich sind die Musikerinnen und Musiker in der kommenden Spielzeit aktiv und beweisen mit neun Familienkonzerten, dass Angebote für Kinder ihnen ganz besonders am Herzen liegen. Christian Kötter-Lixfeld hält diesbezüglich nichts von Lippenbekenntnissen, sondern lässt Worten Taten folgen. „So viele Familienkonzerte hatten wir noch nie in einer Spielzeit! Aber wir sehen die große Nachfrage und freuen uns außerordentlich, dass wir ihr dank unserer Kooperationspartner wie dem Theater Bremen, der Glocke, der Stadtbibliothek Bremen, dem Focke-Museum, der bremer shakespeare company und vor allem durch die engagierte Unterstützung unseres Freundeskreises prophil nachkommen können. Sie alle tragen dazu bei, dass Kinder uns gemeinsam mit so tollen Künstlern wie dem **Figurentheater Mensch Puppe**, der Kinderrockband „**Die Blindfische**“ und den Kinderbuchautorinnen **Anke Bär** und **Anna Lott** live erleben dürfen“, so der Intendant, der sich mit seinem Team dafür einsetzt, dass Jahr für Jahr mehr als 15.000 Bremer Kinder und Jugendliche durch Familienkonzerte, Schulprojekte und Besuche in den drei orchestereigenen Musikwerkstätten klassische Musik und Orchesterinstrumente kennenlernen.

Dass die Bremer Philharmoniker nicht nur in Bremen, sondern auch bundesweit von Nord nach Süd gefragt sind, zeigt sich in der Übersicht ihrer Gastspiele, die sie in der kommenden Spielzeit u.a. nach Dortmund, Hannover und Bietigheim-Bissingen führen werden. Ein ganz besonderes Highlight steht dabei vor allem im Februar 2020 an, wenn das Orchester erstmals in der Hamburger Elbphilharmonie gastiert.

Zwölf Philharmonische Konzerte an insgesamt 28 Konzertabenden, sechs Afterwork-Konzerte, acht Sonderkonzerte, sechs öffentliche Proben, sieben Gastspiele, neun Familienkonzerte, zahlreiche Kammermusiken wie die beliebten Konzertreihen „Kammermusik am Sonntagmorgen“ und „Himmlisches Sonntagsvergnügen“ und sieben Opernpremierer sowie rund 30 Schulprojekte und Schulkonzerte und die fast täglich stattfindenden Veranstaltungen in den drei Musikwerkstätten geben in der Spielzeit 2019/2020 vielfach Gelegenheit, sich von der Qualität des Orchesters und seiner Bedeutung für die Stadt Bremen und dem gesamten Nordwesten zu überzeugen.

Saisonpräsentation

Am Samstag, den 29. Juni 2019, präsentieren die Bremer Philharmoniker um 11 Uhr in der Glocke Highlights aus der Konzertsaison 2019/2020. Der Eintritt ist frei.

Alle Konzerte auf einen Blick

Philharmonische Konzerte

Kontraste

1. Philharmonisches Konzert

So 29.9.2019 11 Uhr / Mo 30.9.2019 19:30 Uhr / Di 01.10.2019 19:30 Uhr / Glocke

Henri Dutilleux (1916-2013): Danse fantastique

Edward Elgar (1857-1934): Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85

Hector Berlioz (1803-1869): Symphonie fantastique op. 14

Alban Gerhardt, Violoncello

Marko Letonja, Dirigent

⇒ [mittendrin – Probenbesuch auf der Bühne](#)
Do 26.09.2019 / 18:30 Uhr und 20:15 Uhr

⇒ [Pausenphiller – Marko Letonja lädt zur Probe](#)
Fr 27.9.2019 / 11:45 Uhr / Glocke

Wurzeln

2. Philharmonisches Konzert

Mo 28.10.2019 19:30 Uhr / Di 29.10.2019 19:30 Uhr / Glocke

Benjamin Britten (1913–1976): Suite on English Folk Tunes op. 90

Gustav Mahler (1860–1911): Fünf Lieder nach Gedichten von Friedrich Rückert

Gustav Mahler (1860–1911): Blumine

Hubert Parry (1848–1918): Suite aus der Schauspielmusik zu Aristophanes' Komödie „Die Vögel“

Diana Moore, Mezzosopran

Jane Glover, Dirigentin

Fundamente

3. Philharmonisches Konzert

So 17.11.2019 11 Uhr / Mo 18.11.2019 19:30 Uhr / Glocke

Franz Xaver Dussek (1731–1799): Symphonie B-Dur, Altner Bb3

Joseph Haydn (1732–1809): Konzert für Klavier und Orchester D-Dur Hob. XVIII:11

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Symphonie Nr. 36 KV 425 „Linzer“ C-Dur

Andreas Staier, Hammerklavier

Vaclav Luks, Dirigent

Winterzauber

4. Philharmonisches Konzert

So 15.12.2019 11 Uhr / Mo 16.12.2019 19:30 Uhr / Di 17.12.2019 19:30 Uhr / Glocke

Joseph Haydn (1732–1809): Symphonie Nr. 73 D-Dur „La chasse“ Hob.I:73
Johann Nepomuk Hummel (1778–1837): Konzert für Trompete und Orchester E-Dur WoO 1; S 49
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893): Symphonie Nr.1 g-Moll op. 13 „Winterträume“

Tine Thing Helseth, Trompete
Marko Letonja, Dirigent

⇒ [Pausenphiller – Marko Letonja lädt zur Probe](#)
Fr 13.12.2019 / 11:45 Uhr / Glocke

Prosit!

5. Philharmonisches Konzert

So 12.1.2020 11 Uhr / Mo 13.1.2020 19:30 Uhr / Di 14.1.2020 19:30 Uhr / Glocke

Joseph Haydn (1732–1809): Symphonie Nr. 45 fis-Moll, Hob I:45 „Abschiedssymphonie“
Maurice Ravel (1875–1937): Konzert für Klavier und Orchester G-Dur
George Gershwin (1898–1937): Rhapsody in Blue
Maurice Ravel (1875–1937): Rhapsodie Espagnole

Marc-André Hamelin, Klavier
Carlos Kalmar, Dirigent

Rückbesinnung

6. Philharmonisches Konzert

So 9.2.2020 11 Uhr / Mo 10.2.2020 19:30 Uhr / Glocke

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Auszüge aus der Schauspielmusik zu „Thamos in Ägypten“
KV 345
Alban Berg (1885–1935): Konzert für Violine und Orchester „Dem Andenken eines Engels“
Thomas Adès (1971): Three Studies from Couperin
Ludwig van Beethoven (1770–1827): Symphonie Nr.1 C-Dur op. 21

Frank Peter Zimmermann, Violine
Clemens Schuldt, Dirigent

Durchbruch

7. Philharmonisches Konzert

Mo 2.3.2020 19:30 Uhr / Di 3.3.2020 19:30 Uhr / Glocke

Mark Simpson (1988): Konzert für Violoncello und Orchester Deutsche Erstaufführung
Gustav Mahler (1860–1911): Symphonie Nr. 1 D-Dur

Leonard Elschenbroich, Violoncello
Marko Letonja, Dirigent

⇒ [Pausenphiller – Marko Letonja lädt zur Probe](#)
Fr 28.2.2020 / 11:45 Uhr / Glocke

Familientreffen

8. Philharmonisches Konzert

So 22.3.2020 11 Uhr / Mo 23.3.2020 19:30 Uhr / Glocke

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Sinfonia concertante Es-Dur KV 364

Witold Lutosławski (1913–1994): Chain II

Dmitrij Schostakowitsch (1906–1975): Symphonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

Isabelle Faust, Violine

Boris Faust, Viola

Marko Letonja, Dirigent

Nordlichter

9. Philharmonisches Konzert

Mo 20.4.2020 19:30 Uhr / Di 21.4.2020 19:30 Uhr / Glocke

Edvard Grieg (1843–1907): Aus Holbergs Zeit op.40

Carl Nielsen (1865–1931): Konzert für Flöte und Orchester CNW 42

Jean Sibelius (1865–1957): Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Hélène Freyburger, Flöte

Christian Kluxen, Dirigent

Weltbürger

10. Philharmonisches Konzert

So 17.5.2020 11 Uhr / Mo 18.5.2020 19:30 Uhr / Glocke

Maurice Ravel (1875–1937): Alborada del gracioso

Francis Poulenc (1899–1963): Concert champêtre für Cembalo und Orchester

Nikolai Rimskij-Korsakow (1844–1908): Scheherazade op. 35

Mahan Esfahani, Cembalo

Hossein Pishkar, Dirigent

Skandale

11. Philharmonisches Konzert

Mo 8.6.2020 19:30 Uhr / Di 9.6.2020 19:30 Uhr / Glocke

Anton Webern (1883–1945): 5 Stücke für Streichquartett op. 5 daraus Nr. 1–4 (Orchesterfassung)

Alban Berg (1885–1935): 5 Orchesterlieder nach Ansichtskartentexten von Peter Altenberg op. 4

Anton Bruckner (1824–1896): Symphonie Nr. 3 d-Moll WAB 103

Karen Vourc'h, Sopran

Marko Letonja, Dirigent

⇒ [Pausenphiller – Marko Letonja lädt zur Probe](#)
Fr 5.6.2020 / 11:45 Uhr / Glocke

⇒ [mittendrin – Probenbesuch auf der Bühne](#)
Sa 6.6.2020 / 9:30 Uhr und 11:15 Uhr

Finale

12. Philharmonisches Konzert

So 28.6.2020 11 Uhr / Mo 29.6.2020 19:30 Uhr / Di 30.6.2020 19:30 Uhr / Glocke

John Adams (1947): Short Ride in a Fast Machine

Philip Glass (1937): Konzert für vier Saxophone und Orchester

Astor Piazzolla (1921–1992) arr. Theodore Kerkezos: Tango-Suite für Saxophonquartett und Orchester

Richard Strauss (1864–1949): Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

Signum Saxophon Quartett, Saxophon

Mihhail Gerts, Dirigent

5nachsechs - Afterwork-Konzerte in der Glocke

Zauberflöte fantastique

Mi 2.10.2019 / 18:05 Uhr

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) und Hector Berlioz (1803–1869)

Sérgio Pires, Klarinette
Marko Letonja, Dirigent und Moderation

Nussknacker und Wunderknabe

Mi 18.12.2019 / 18:05 Uhr

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) und Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893)

Ana de la Vega, Flöte
Marko Letonja, Dirigent und Moderation

Radio Years

Mi 12.2.2020 / 18:05 Uhr

Werke von Werner Egk (1901–1983), Dmitrij Schostakowitsch (1906–1975), Walter Braunfels (1882–1954) und Antonín Dvořák (1841–1904)

Anette Behr-König, Violine
Christoph-Mathias Müller, Dirigent
Robert Hauspurg, Moderation

Applaus fürs Publikum

Mi 25.3.2020 / 18:05 Uhr

Nicola Campogrande (1961): Konzert für Publikum und Orchester

Unser Publikum, Solisten
Stefan Klingele, Dirigent und Moderation

Ein Klavier, das Gitarre spielt

Mi 20.5.2020 / 18:05 Uhr

Werke von Maurice Ravel (1875–1937), Jean-Philippe Rameau (1683–1764) und Francis Poulenc (1899–1963)

Mahan Esfahani, Cembalo
Hossein Pishkar, Dirigent
Christian Kötter-Lixfeld, Moderation

Schwarz auf Weiß

Mi 10.6.2020 / 18:05 Uhr

Werke von Anton Webern (1883–1945) u.a..

Preisträger des Europäischen Klavierwettbewerbs Bremen 2020, Klavier
Marko Letonja, Dirigent und Moderation

Sonderkonzerte

Musikfestkonzert

Di 27.8.2019 / 20 Uhr / Glocke

Gustav Mahler (1860–1911): Symphonie Nr. 10 Fis-Dur
Vervollständigte Fassung von Yoel Gamzou

Yoel Gamzou, Dirigent

Benefiz-Adventskonzert

Mi 4.12.2019 / 20 Uhr / Glocke

Konzert zu Gunsten der Aktion „Weihnachtshilfe“ des Weser-Kurier

Rebekka Bakken, Gesang
Torodd Wigum, Dirigent

Polar-Express

Fr 6.12.2019 / 18 Uhr / Schuppen Eins

Suite aus dem amerikanischen Animationsfilm „Der Polar-Express“ sowie Werke von Nigel Hess und Bryan Kelly

Torodd Wigum, Dirigent

Die Nussknackersuite

Do 12.12.2019 / 18 Uhr / Glocke

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893): Die Nussknackersuite op. 71a

Luise Scherf, Rezitation
Die Kinder der Bürgermeister-Smidt-Schule Bremen
Florian Ludwig, Dirigent

11. Bremer Gala gegen Krebs

So 29.3.2020 / 19 Uhr / Oberer Rathaussaal

Florian Ludwig, Dirigent

Finalkonzert des Europäischen Klavierwettbewerbs Bremen

Di 26.5.2020 / 19 Uhr / Glocke

Finalisten des Europäischen Klavierwettbewerbs Bremen 2020 Klavier
Lutz Rademacher, Dirigent

Saisonpräsentation

Sa 4.7.2020 / 11 Uhr / Glocke

Highlights aus Konzertsaison 2020/2021

Marko Letonja, Dirigent
und ein Überraschungsgast aus der Konzertsaison 2020/2021

Symphonic Mob

Sa 11.7.2020 / 12 Uhr / Weserpark, Lichthof

Edward Elgar (1857–1934): „Nimrod“ aus den „Enigma-Variations“

Edvard Grieg (1843–1907): „In der Halle des Bergkönigs“ und „Morgenstimmung“ aus „Peer Gynt“

Edward Elgar (1857–1934): „March No. 1“ aus „Pomp and Circumstance“

Marko Letonja, Dirigent

Phil on Tour

Minden

Fr 30.8.2019 / 20 Uhr / Kultur-Sommerbühne, open air

Werke von Samuel Barber (1910–1981), Antonín Dvořák (1841–1904), Richard Rodgers (1902–1979)
sowie ausgewählte Songs von Stephen Sondheim (*1930) und George Gershwin (1898–1937)

Helen Schneider, Gesang
Killian Farrell, Dirigent

Witten

Sa 5.10.2019 / 19:30 Uhr / Saalbau

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“
Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622
Hector Berlioz (1803–1869): Symphonie fantastique op.14

Sérgio Pires, Klarinette
Marko Letonja, Dirigent

Dortmund

So 6.10.2019 / 11 Uhr / Konzerthaus Dortmund

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“
Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622
Hector Berlioz (1803–1869): Symphonie fantastique op.14

Sérgio Pires, Klarinette
Marko Letonja, Dirigent

Hamburg

So 23.2.2020 / 11 Uhr / Elbphilharmonie

César Franck (1822–1890)
Les Béatitudes

Hanna Zumsande Sopran
Fiorella Hincapié Mezzosopran
Marion Eckstein Alt
Ilker Arcayürek Tenor
Florian Sievers Tenor
Klaus Mertens Bariton
Sorin Coliban Bass (Satan)
Sönke Tams-Freier Bass
Symphonischer Chor Hamburg
Matthias Janz, Dirigent

Bietigheim- Bissingen

Do 2.4.2020 / 20 Uhr / Kronenzentrum

Werke von Samuel Barber (1910–1981), Antonín Dvořák (1841–1904), Richard Rodgers (1902–1979)
sowie ausgewählte Songs von Stephen Sondheim (*1930) und George Gershwin (1898–1937)

Helen Schneider, Gesang
Killian Farrell, Dirigent

Hamm

Fr 3.4.2020 / 19:30 Uhr / Kurhaus

Werke von Samuel Barber (1910–1981), Antonín Dvořák (1841–1904), Richard Rodgers (1902–1979)
sowie ausgewählte Songs von Stephen Sondheim (*1930) und George Gershwin (1898–1937)

Helen Schneider, Gesang
Killian Farrell, Dirigent

Hannover

Do 9.4.2020 / Fr 10.4.2020 / jeweils 20 Uhr / Marktkirche

Frank Martin (1890–1974): Golgatha

Susanne Bernhard, Sopran
Ingeborg Danz, Alt
Thomas Cooley, Tenor
Tobias Schabel, Bariton
Daniel Eggert, Bass

Bachchor Hannover
Jörg Straube, Dirigent

Familienkonzerte

Familienkonzerte im Theater Bremen

Phil für Dich
So 1.12.2019
So 16.2.2020
So 21.6.2020

Konzerte für Familien mit Kindern zwischen 4-10 Jahren in Kooperation mit dem Theater Bremen.
Musikalische Leitung: Yoel Gamzou, Marko Letonja und Martin Lentz

Familienkonzerte in der bremer shakespeare company

Peter und der Wolf
So 15.9.2019 / 11 Uhr

Josa und die Zauberfiedel
So 14.6.2020 / 11 Uhr

Konzerte für Familien mit Kindern zwischen 6 und 10 Jahren mit Kammerensembles der Bremer Philharmoniker in Kooperation mit dem Figurentheater „Mensch Puppe“

Familienkonzerte in der Stadtbibliothek

Kirschendiebe oder als der Krieg vorbei war
Sa 28.9.2019 / 16 Uhr
Musikalische Lesung aus dem gleichnamigen Buch von Anke Bär mit dem Kammerensemble „Phil Variatione“

Lilo von Finsterburg
Sa 14.3.2020 / 16 Uhr
Musikalische Lesung aus dem gleichnamigen Buch von Anna Lott mit dem Horn-Sextett „Die 6 Richtigen“

Familienkonzert in der Glocke

Tierisch gut!
Mi 20.11.2019 / 18 Uhr

Die Kinderband „Die Blindfische“ und die Bremer Philharmoniker rocken die Bühne – für Familien mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren

Familienkonzert im Focke-Museum Bremen

Professor Zweistein und das Geisterblech
So 31.5.2020 / 11:30 Uhr

Konzert für Familien mit Kindern zwischen 6 und 10 Jahren mit einem Blechblasensemble der Bremer Philharmoniker in Kooperation mit dem Figurentheater „Mensch Puppe“

Kammerkonzerte

Himmliches Sonntagsvergnügen Himmelssaal im Haus Atlantis

So 10.11.2019
So 8.12.2019
So 26.1.2020
So 8.3.2020
jeweils 15:30 Uhr

Kammermusikalische Delikatessen, konditorische Köstlichkeiten und unterhaltsame Anekdoten und Geschichten aus dem Leben der jeweiligen Komponisten.

Wechselnde Kammerensembles der Bremer Philharmoniker
Florian Baumann, Moderation

Kammermusik am Sonntagmorgen Goldener Saal, Atlantic Grand Hotel Bremen

So 15.9.2019
So 27.10.2019
So 24.11.2019
So 19.1.2020
So 1.3.2020
So 29.3.2020
So 26.4.2020
So 24.5.2020
So 21.6.2020
jeweils 11:30 Uhr

Wechselnde Ensembles der Bremer Philharmoniker präsentieren ausgewählte kammermusikalische Schätze und gewähren intensive Einblicke in das gemeinsame Musizieren.

Hinweise für Redaktionen

Veranstaltungshinweis

Saisonpräsentation 2019/2020

Samstag, 29. Juni 2018 / 11 Uhr / Bremen, Glocke

Eintritt frei

Website

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen der Spielzeit 2019/2020 finden Sie ab sofort auf unserer Website www.bremerphilharmoniker.de

Bildmaterial

Bildmaterial mit dem aktuellen Orchesterphoto, Portraits von Marko Letonja, Christian Kötter-Lixfeld und unserer Gastsolisten, Gastdirigenten sowie Impressionen aus der Musikwerkstatt steht Ihnen als Download auf unserer Website www.bremerphilharmoniker.de zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass das Bildmaterial nur im redaktionellen Zusammenhang mit den Bremer Philharmonikern und nur mit Nennung der entsprechenden Credits gestattet ist.